

Mitteilung

öffentlicher Teil

| Gremium | Datum |
|---|------------|
| Betriebsausschuss Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud | 17.04.2018 |

Sonderausstellung "Es war einmal in Amerika. 300 Jahre US-amerikanische Kunst" im Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud vom 23.11.2018 - 24.03.2019

Lebendig, innovationsbereit und experimentierfreudig – so präsentiert sich die US-amerikanische Kunst zwischen 1650 und 1950, der das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud mit *Es war einmal in Amerika. 300 Jahre US-amerikanische Kunst* im Winter/Frühjahr 2018/19 eine umfassende Präsentation widmet.

Beginnend mit Werken aus der Kolonialzeit bis hin zu den Meistern des amerikanischen Realismus und der amerikanischen Moderne, wie etwa Edward Hopper oder Georgia O'Keeffe, bis hin zu den Protagonisten des Abstrakten Expressionismus, beispielsweise Jackson Pollock, entfaltet sich dem Besucher in Köln das faszinierend weite Panorama der stilistischen wie narrativen Vielfalt der amerikanischen Kunst. Er ist eingeladen, dieser heute mit einem aktuellen Blick (wieder) zu begegnen und auch das jeweils eigene ›Amerikabild‹ zu befragen. Die Ausstellung beweist eindrucksvoll, dass es nicht die „eine“ US-amerikanische Kunstgeschichte gibt, sondern eine Vielzahl derer.

Die Zusammenschau von ca. 120 Exponaten aus renommierten internationalen, überwiegend nord-amerikanischen Sammlungen, bietet einem breiten Publikum einen spannenden chronologischen Überblick über 300 Jahre amerikanische Kunst- und Kulturgeschichte. Viele der ausgestellten Werke – neben der Malerei auch Skulpturen und eine Auswahl der Native American Art sowie Beispiele aus dem Medium der Fotografie und der Graphik – waren bislang nur selten oder noch nie in Deutschland zu sehen. Nach Inhalt und Umfang wird die Sonderschau im Wallraf die erste ihrer Art in Deutschland sein. So wird insbesondere auch eine jüngere Generation von Museumsbesuchern erstmals in Berührung mit amerikanischer Kunst vor 1945 kommen.

Im begleitenden Katalog zur Ausstellung – das erste umfassende Katalogbuch zur US-amerikanischen Kunst vor 1945 in deutscher Sprache – wird eine größere Anzahl wissenschaftlicher Beiträge die Geschichte der US-amerikanischen Kunst nach aktuellem Forschungsstand kontextualisieren. In einer Reihe von Exkursen werden zudem die weit zurückreichenden wechselseitigen transatlantischen Beziehungen zwischen den USA und Deutschland beleuchtet.

Ein Audioguide in deutscher sowie englischer Sprache bietet dem Besucher die Möglichkeit sich in die Ausstellungsinhalte zu vertiefen.

Vorträge, Filmvorführungen und Lesungen sowie spezielle museumsdidaktische Formate, etwa für Familien und Kinder, Studenten und Lehrer – die Ausstellung wird durch ein ansprechendes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm ergänzt.

Das Projekt *Es war einmal in Amerika* wird begleitet von einem international und interdisziplinär besetzten Wissenschaftlichen Beirat.

Im Folgenden sind die Aufwendungen und Erträge zur Sonderausstellung dargestellt:

| Ertragsart | Planerträge |
|---|-----------------------|
| Eintritte ⁽¹⁾ | 945.000,00 € |
| Verkaufserlöse ⁽²⁾ | 230.000,00 € |
| Zuschuss Land NRW | 250.000,00 € |
| Zuschuss Kunststiftung NRW | 200.000,00 € |
| Sponsoring Bank of America | 150.000,00 € |
| Zuwendung aus der Kulturfördermittelabgabe der Stadt Köln | 250.000,00 € |
| Ausstellungsetat ⁽³⁾ | 200.000,00 € |
| Summe Erträge | 2.225.000,00 € |

| Aufwendungsart | Planaufwendungen |
|--------------------------------|-------------------------|
| Vorbereitung | 86.000,00 € |
| Leihgebühren | 25.000,00 € |
| Honorare | 97.000,00 € |
| Restaurierung | 20.000,00 € |
| Versicherung | 430.000,00 € |
| Transport | 800.000,00 € |
| Architektur | 56.000,00 € |
| Katalog ¹⁾ | 232.000,00 € |
| Begleitheft | 23.000,00 € |
| Bewachung | 224.000,00 € |
| Reinigung | 23.000,00 € |
| Didaktik | 45.000,00 € |
| Presse / Öffentlichkeitsarbeit | 150.000,00 € |
| Eröffnung | 12.000,00 € |
| Sonstiges | 2.000,00 € |
| Summe Aufwendungen | 2.225.000,00 € |

(1) Es wird von insgesamt 102.000 zahlenden Besuchern zu folgenden Eintrittspreisen (Kombi-Ticket) ausgegangen:

- Vollzahler: 14,50 €
- Ermäßigt: 10,50 €
- Schüler: 3,00 €

Die Eintrittspreise (außer Eintrittskarten für Schüler) werden zu 75% der Sonderausstellung und zu 25% der Ständigen Sammlung zugerechnet, da während der Laufzeit der Sonderausstellung Kombi-Tickets angeboten werden.

(2) Die Verkaufserlöse setzen sich wie folgt zusammen:

- Katalog (Auflage: 3.200) 119.500 €
- Begleithefte 64.500 €
- Poster 400 €
- Audioguide 40.200 €
- Headsets 5.400 €

- (3) Der Sonderausstellungsetat des Museums beträgt jährlich 200.000,00 €. Das Budget für die Sonderausstellung „Es war einmal in Amerika. 300 Jahre US-amerikanische Kunst“ wird anteilig aus dem Sonderausstellungsetat 2018 und 2019 finanziert.

gez. Laugwitz-Aulbach